



Panel

Eine Podiumsdiskussion bei wissenschaftlichen Konferenzen nennt man auch Panel. Experten tauschen in diesen Diskussionsrunden ihre Positionen zu einem bestimmten Thema aus.

AUFGABE Bereiten Sie ein Panel zu folgender Frage vor: Ab wann ist ein Embryo schützenswertes Leben?

Stellen Sie sich zunächst einen Zeitstrahl im Raum vor. Der Zeitstrahl beginnt bei der Befruchtung und endet bei der Geburt. Stellen Sie sich auf die Position, die Sie vertreten. Beschreiben Sie Ihre Position und warum Sie sie vertreten.

Entsenden Sie vier Vertreter und Vertreterinnen mit verschiedenen Positionen in ein Panel. Mögliche Positionen können sein:

Position 1: **Ab der Befruchtung**

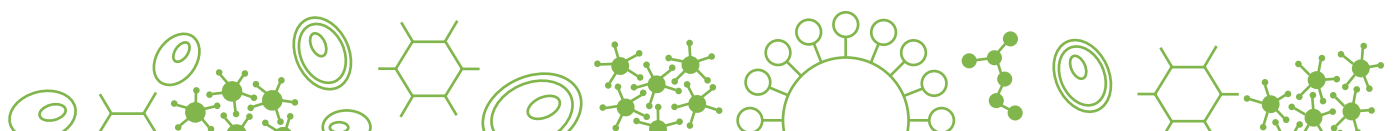
Position 2: **Mit der Einnistung oder Implantation in die Gebärmutter**

Position 3: **Der Embryo wird stetig schützenswerter**

Position 4: **Erst, wenn er außerhalb des Mutterleibs lebensfähig ist**

ZIEL Die vier Panel-Teilnehmer und -Teilnehmerinnen debattieren 10 Minuten lang. Das Publikum darf anschließend Fragen stellen.

TIPP Nutzen Sie zusätzlich zu den Materialblättern „Panel“ auch die Materialblätter „Poster A“, um Ihre Position mit rechtlichen Grundlagen zu stützen.





Poster

Poster werden bei Konferenzen genutzt, um Forschungsprojekte und Ergebnisse vorzustellen. Oft gibt es zu ihrer Gestaltung eine Vorlage, die Konferenzteilnehmer für die Präsentation nutzen.

AUFGABE Sie arbeiten in zwei Gruppen. Eine Gruppe entwirft ein Poster zum Thema „Rechtliche Rahmenbedingungen für Stammzellenforschung in Deutschland“. Die andere Gruppe entwirft ein Poster zum Thema „Probandenschutz: Fragen, die Patienten stellen sollten“.

ZIEL Ihr Poster bietet einen kurzen Überblick über Ihr Thema. Bei den rechtlichen Rahmenbedingungen sollen die wichtigsten Regelungen auftauchen. Die geschichtliche Entwicklung sollte erkennbar sein. Beim Thema Probandenschutz erarbeiten Sie eine Checkliste für Patienten.

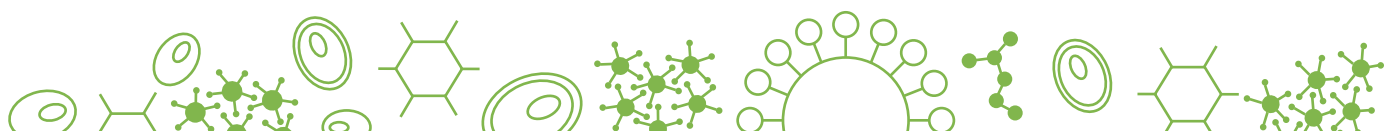
TIPP Nutzen Sie zur Vorbereitung die Materialblätter „Rechtliche Grundlagen“ und „Probandenrechte“ sowie den kurzen Film „Zellen von Patienten – eine ethisch-juristische Betrachtung“ mit Nils Hoppe.

BONUS Stellen Sie auch einen Vergleich mit der internationalen Gesetzgebung und Rechtsprechung an.

Poster-Themen

Poster A: Rechtliche Rahmenbedingungen für Stammzellenforschung in Deutschland

Poster B: Probandenschutz: Fragen, die Patienten stellen sollten





Pitch

Ein Pitch ist eine kurze werbende Darstellung eines Projekts. Wissenschaftler pitchten Forschungsprojekte, um Unterstützer für ihre Forschungsvorhaben zu finden.

AUFGABE Sie arbeiten in zwei Gruppen.

Eine Gruppe bereitet einen Pitch zu einem Forschungsprojekt vor. In dem Projekt geht es darum, induzierte pluripotente Stammzellen für Krankheitsmodelle zu gewinnen.

Die andere Gruppe sind Konferenzteilnehmer. Sie prüfen das Projekt auf drei Ebenen:

1. Machbarkeit: Ist das rechtlich, organisatorisch und finanziell durchführbar?
2. Nutzen: Wer profitiert von diesem Projekt und wer könnte Schaden nehmen?
3. Sittlichkeit: Gibt es ethische Werte, die durch das Vorhaben verletzt werden?

ZIEL Ihr Pitch soll die Konferenzteilnehmer davon überzeugen, dass das Projekt wichtig und förderungswürdig ist. Als Konferenzteilnehmer sollen Sie dies kritisch hinterfragen.

TIPP Nutzen Sie zusätzlich zu dem Text „Neue Hilfsmittel zur Erforschung von Krankheiten“ das Materialblatt „Poster A: Rechtliche Grundlagen“.

